



Protokoll der Präsidentenversammlung vom 21.11.2009 in Wiedehorn - Egnach

Datum: 21.11.2009
Ort: Landgasthof Seelust, 9322 Wiedehorn - Egnach
Beginn: 10:00 Uhr

Anwesend ZV: Alfred Wittich, Präsident
Martin Wahl, Vizepräsident
Joëlle Monney Pillonnel, Kassierin
Stephanie Feyfar, Sekretärin
Denise Brügger, LOH-Sekretariat

Entschuldigt ZV: Therese Habegger Zuchtbeauftragte

Anwesend für die Sektionen: KAS Rolf Voehringer
KCbB Lucia Todero
KECB Jürg Keller
ebocat Trudy Oberholzer
SFG Isabelle Maillard Chiavuzzo
KLZ Trudy Anliker
CCM Laurent Pillonel
SFNJ Cathy Ducommun
RKVO Rolf Neurohrer
SSC Sandra Achermann
SFT Wanda Dado
CCVV+F Sandro Chiavuzzo
ZL Louise Hofstetter

Traktanden: 1. Begrüssung und Appell
2. Wahl des Stimmzählers
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der PV vom 22. November 2008
5. Diskussion und Abstimmung über Anträge an die GV 2010 der FIFe:
Antrag ZV, Anträge der Sektionen
6. Genehmigung der Ausstellungsdaten und Orte in der Schweiz
7. Beste Schweizerkatze Preisverleihung
8. Antrag zu einer Änderung von Art. 6 d) im Ausstellungsreglement
9. Diverses

Traktandum 1: Begrüssung und Appell

10:00 Uhr: Der Präsident Alfred Wittich begrüsst die anwesenden 13 Sektionen und verliest die Präsenzliste.

Jürg Keller übernimmt die Übersetzung für den ZV, Sandro Chiavuzzo jene für die PräsidentInnen

Traktandum 2: Wahl der/s Stimmzähler/s

Sandra Achermann von der SSC wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.



Traktandum 3: Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Protokoll der PV vom 3.11. 2007

Das Protokoll wird mit 12 Ja und einer Enthaltung genehmigt. Alfred Wittich dankt Stephanie Feyfar für die Verfassung des Protokolls.

Traktandum 5: Diskussion und Abstimmung über Anträge an die GV 2009 der FIFe

Antrag des ZV an die FIFe Generalversammlung 2009:

Zur Zucht dürfen nur Tiere zugelassen werden, welche die Bewertung „Vorzüglich“ in der offenen Klasse erhalten haben.

Nach angeregter Diskussion wird folgendermassen abgestimmt:

12 Ja, 1 Nein. Somit wird der Antrag an der FIFe - GV gestellt.

Das zur Diskussion gestellte Problem der Vergabe eines „Vorzüglich“ auch bei Knickschwanz ist erkannt, kann aber in diesem Zusammenhang nicht behandelt werden.

Die Versammlung beschliesst einstimmig, dass diesbezüglich ein Vorschlag ausgearbeitet werden soll (betrifft Liste der Fehler, welche ein Zertifikat ausschliessen).

Anträge der SFNJ.

Antrag 1) Verschiebung des Datums der FIFe – Weltausstellung auf das zweite Novemberwochenende.

Nach kurzer Diskussion wird wie folgt abgestimmt:

4 Ja, 9 Nein. Somit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag 2) Zum Standard Golden:

Grundfarbe: sehr warmes, dunkelgelbes Beige bis Apricot.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen und damit der FIFe – GV vorgelegt.

Es sind keine weiteren Anträge vorhanden.

Traktandum 6: Genehmigung der Ausstellungsdaten und Orte in der Schweiz

A. Wittich nimmt einige Änderungen entgegen; dem Protokoll wird die geänderte Liste beigefügt.

Traktandum 7: Beste Schweizerkatze Preisverleihung

Der KALZ übernimmt die Preisverleihung 2011, was einstimmig genehmigt wird.

Traktandum 8: Antrag zu einer Änderung von Art. 6 d) im Ausstellungsreglement

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Traktandum 9: Verschiedenes

- A. Wittich weist darauf hin, dass erst drei Sektionen um Beiträge für Katzenspenden angefragt haben, nämlich die SFG, der RKVO und der CCVVF. SSC, ebocat und KECB werden noch anfragen.

FÉDÉRATION FÉLINE HELVÉTIQUE
HELVETISCHER KATZENVERBAND
FEDERAZIONE FELINA ELVETICA



*SEULE RECONNUE EN SUISSE PAR LA FÉDÉRATION INTERNATIONALE FÉLINE (FIFe)
VON DER FIFe ALS EINZIGER VERBAND DER SCHWEIZ ANERKANNT
L'UNICA RICONOSCIUTA IN SVIZZERA DALLA FEDERAZIONE INTERNAZIONALE FELINA (FIFe)*

- A. Wittich erklärt das korrekte Prozedere zur Aufnahme von Mitgliedern aus dem Ausland. Es hat sich gezeigt, dass hier noch grosse Unsicherheiten vorhanden sind.
- M. Wahl informiert über die aktuelle Lage betr. Ausstellungssoftware. Nachdem sich die Entwicklung enorm verzögert, werden auch andere Lösungen in Betracht gezogen: Zukauf einer Bestehenden Software (in Evaluation); Externe Vergabe an eine Software-Firma oder eines Full-time Programmierers (dies kann erst nach Fertigstellung der gesamten Spezifikation erfolgen und würde entsprechende Kosten nach sich ziehen). Um Zeit zu gewinnen, wird M. Wahl in Zukunft für das Ausstellungssekretariat nicht mehr zur Verfügung stehen und bittet die Clubs, eigene Leute für diese Arbeit einzubeziehen.
- S. Chiavuzzo weist darauf hin, dass die DV der FFH den ZV beauftragt, die Sekretärin des LO anzustellen. Somit ist ausgeschlossen, dass diese Person jeweils wieder gewählt wird, da sie ja in einem Anstellungsverhältnis steht. AW erklärt dazu, dass eine Neuregelung dieser Angelegenheit eine Statutenänderung erfordert. Das Pflichtenheft sieht eine 50 % Stelle vor – die Ausstellungskataloge gehören **nicht** zu ihren Aufgaben. Sie hat das Recht und die Pflicht Ferien zu nehmen. S. Chiavuzzo möchte, dass D. Brügger ab 1. Januar Bürozeiten hat und Ferien eingibt. Ihr Arbeitspensum soll 50 % nicht überschreiten. D. Brügger erklärt, dass dies ohne die Ausstellungen möglich sein wird.

Mittagspause bis 14.25.

- Allen wird ein Blatt verteilt bezüglich Zahlungsnachweis für Stammbäume und Zwingernamenanträge. Der ZV wird diesbezüglich eine Weisung erlassen und sie den Sektionen zustellen.
- J. Monney Pillonel gibt bekannt, dass die Weltausstellung einen Gewinn von ca Fr. 30'000 erbracht hat. S. Chiavuzzo fragt nach der Verwendung des Gewinns und danach, wie dieser steuergünstig platziert werden kann. J. Monney Pillonel, M.Wahl und J. Keller werden sich treffen, um hier eine optimale Lösung zu finden.

A. Wittich schliesst die PV um 15.00 Uhr.

Muttenz, 30.11.2009

Für das Protokoll: S. Feyfar

Der Präsident: A. Wittich